

FUSSBALL

U19 Gruppe 2
Bellinzona - Wil 1900 1:1, Kriens - Vaduz 0:0, Concordia BS - Baden 2:2, Locarno - Schaffhausen 1:3.

1. FC Schaffhausen	3	10:3	9
2. FC Wil 1900	3	13:4	7
3. FC Concordia BS	3	5:6	4
4. FC Baden	3	6:8	4
5. AC Bellinzona	3	3:4	2
6. FC Vaduz	3	2:4	2
7. SC Kriens	2	1:3	1
8. FC Locarno	2	1:9	0

U18
Luzern - Xamax FC 3:1, Sion - Young Boys 1:2, Winterthur - Lugano 3:0, Basel - GC Zürich 5:3, Aarau - Zürich 0:3, Liechtenstein - St. Gallen 0:0.

1. FC Zürich	2	5:1	6
2. FC St. Gallen	2	1:0	4
3. Eausanne-Sports	1	2:1	3
3. BSC Young Boys	1	2:1	3
5. Servette FC	2	5:3	3
6. FC Winterthur	2	3:1	3
7. FC Basel	2	6:5	3
8. Neuchâtel Xamax FC	2	5:4	3
9. GC Zürich	2	6:6	3
10. FC Luzern	2	4:5	3
FC Aarau	2	1:4	1
FC Lugano	2	1:4	1
Team Liechtenstein	2	1:4	1
14. FC Sion	2	2:5	0

U16 Gruppe 2
Winterthur - Lugano 7:2, Liechtenstein - St. Gallen 0:5, Solothurn - Baden 1:2, Kriens - GC Zürich verschoben, Aarau - Zürich 1:3, Luzern - Wil 1900 4:0, Bellinzona - Schaffhausen 1:0.

1. FC Winterthur	2	11:2	6
2. FC Baden	2	9:2	6
3. FC Zürich	2	7:4	6
4. GC Zürich	1	5:0	3
5. FC Luzern	1	4:0	3
6. AC Bellinzona	1	1:0	3
7. FC Aarau	2	9:3	3
8. FC St. Gallen	2	5:4	3
9. Team Liechtenstein	2	2:5	3
10. SC Kriens	1	3:4	0
11. FC Solothurn	2	1:7	0
12. FC Wil 1900	2	0:6	0
13. FC Schaffhausen	2	1:8	0
14. FC Lugano	2	2:15	0

U15 Gruppe 3
Liechtenstein - Winterthur 1:4, Baden - Züri-Oberland 2:0, Brühl - Rapperswil-Jona 1:3, Thurgau - Wil 1900 2:1.

1. FC Winterthur	2	10:2	6
2. Team Thurgau	2	6:1	6
3. FC Rapperswil-Jona	2	5:2	6
4. SC Brühl	2	8:4	3
5. FC Wil 1900	2	5:3	3
6. FC Baden	2	3:2	3
7. FC St. Gallen	1	1:4	0
8. FC Schaffhausen	1	1:7	0
9. Team Züri-Oberland	2	1:8	0
Team Liechtenstein	2	1:8	0

4. Liga Gruppe 3
Vaduz - Schaan 0:2, Montlingen - Eschen/Mauren 1:4, Haag - Altstätten 1:0, Schaan - Rüthi 1:1.

1. USV Eschen/Mauren	3	17:3	9
2. FC Schaan	3	4:1	7
3. FC Montlingen	3	9:7	6
4. FC Haag	3	3:11	4
5. FC Sevelen	2	6:5	3
5. FC Ruggell	2	6:5	3
7. FC Flums b	2	2:5	1
8. FC Rüthi	2	2:6	1
9. FC Vaduz	1	0:2	0
10. FC Altstätten	3	1:5	0

Niederlage für Triesenberg

Für den FC Triesenberg (3. Liga) gab es trotz zwei Toren von Urs Tschumper beim Auswärtsspiel in Näfels nichts zu holen. Mit einer 3:2-Niederlage und null Punkten wurden die «Bärger» wieder nach Hause geschickt. In der Tabelle nimmt die Truppe von Spielertrainer Harry Schädler momentan den 6. Rang ein.

Telegramm
Sportzentrum Glarner Unterland, Näfels; 50 Zuschauer. Schiedsrichter: Georg Kunz (Gossau).

FC Triesenberg: Gottfried Gassner; Harry Schädler; Lohner, Bühler (ab 64. Becker); Roman Beck, Sele, Mario Gassner, Zeder, Benz; Tschumper, Franz Schädler (ab 46. Willi).

Tore: 0:1 Urs Tschumper; 1:1 43. Massimo Fiorenzi; 2:1 46. Marcel Böni; 2:2 68. Urs Tschumper; 3:2 87. Massimo Fiorenzi
Bemerkungen: Triesenberg ohne Boss. Verwarnungen für Beck (56. Foulspiel) und Sele (90. Foulspiel); keine gelbe Karten für Näfels - sehr faires Spiel, Lattentreffer von Roman Beck (5.). Eckenverhältnis: 4:11 (3:4).

Offener Schlagabtausch

3. Liga: Der FC Schaan verliert gegen Leader Stad knapp mit 5:6 (2:1)

Mit neun Punkten und einem Torverhältnis von 19:0 aus drei Spielen gingen die Gäste als Favoriten in diese Partie. Obwohl Schaan-Trainer Tschann mit massiven Personalproblemen zu kämpfen hatte, war das torreiche Spiel ausgeglichen: Das entscheidende 5:6 wurde erst kurz vor Schluss kassiert.

In der 19. Minute brachte Klaunzer die Gastgeber durch einen Elfmeter in Führung. Durch einen Konter fiel in der 28. Minute der Ausgleich, Beck konnte jedoch noch vor der Pause für die erneute Schaaner Führung sorgen (38.).

Rote Karte für Wanger wegen Notbremse

Kurz nach der Pause konnte Wanger als letzter Mann den Gegner nur noch durch ein Foul stoppen (48.). Für ihn war die Partie zu Ende. Danach kassierten die Schaaner innerhalb einer knappen Viertelstunde vier Gegentore und lagen in der 67. Minute mit 2:5 hinten.

Der Gastgeber fand dann wieder ins Spiel und glich durch ein Tor von Öztürk (75.) und einen Doppelschlag von Klaunzer (79. und 83.) aus. Man versäumte jedoch den Gnadenstoss gegen ein erschöpftes Staader Team und kassierte kurz vor Schluss das entscheidende 5:6 durch einen individuellen Fehler (89.).



Schaan zog in einer spektakulären Partie gegen Stad mit 5:6 den Kürzeren.

(Bild: H. M.)

Telegramm

Schaan - Stad 5:6 (2:1)
FC Schaan: Baumgartner, Capozzi, Wanger.

Seger (62. Züger), Beck, Lisch, Bicker, Flatscher, Klaunzer, Öztürk, Urschütz (83. Quaderer).

Tore: 19. 1:0 Klaunzer (Elfmeter); 28. 1:1; 38. 2:1 Beck; 53. 2:2; 58. 2:3; 60. 2:4; 67. 2:5;

75. 3:5 Öztürk; 79. 4:5 Klaunzer; 83. 5:5 Klaunzer; 89. 5:6.

Bemerkungen: Rote Karte für Wanger in der 48. Minute.

Starke Leistung der Loose-Elf

U18 spielt 0:0 gegen St. Gallen - U15 und U16 verlieren - FCV-U19 punktet

Dank unermüdlichem Einsatz konnte sich Ralf Loose U18 gegen St. Gallen über ein verdientes 0:0 freuen. Mit dem gleichen Resultat trennten sich auch Kriens und die U19 des FC Vaduz. Niederlagen gab es für Josef Weikls U16 (0:5 gegen St. Gallen) und die U15-Schützlinge von Roland Näf (1:4 gegen Winterthur).



Liechtensteins U18 erkämpfte sich gegen St. Gallen ein Remis. (Bild: H. M.)

Oliver Beck

Trainer Ralf Loose entschied sich vor dem Spiel, Offensivakteur Raphael Rohrer als Libero aufzubieten, und diese Massnahme sollte sich bezahlt machen. Die LFV-Abwehr stand sehr sicher und zeigte wie auch die übrigen Mannschaftsteile eine engagierte Leistung. Der Gegner wurde früh gestört und keinem Zweikampf aus dem Weg gegangen. In den ersten 20 Spielminuten waren die Loose-Schützlinge klar tonangebend, in der Folge konnten die Gäste aus St. Gallen das Spiel dann ausgeglichen gestalten und hatten ab 70. Minuten ihrerseits Vorteile. In dieser Phase wäre den Ostschweizern beinahe der Siegestreffer gelungen, doch der Ball prallte lediglich an den Innenpfosten. In der 85. Minute die gleiche Szenerie auf der anderen Seite: Der eingewechselte Ritzberger setzte den Ball statt ins Tor an den Innenpfosten. Ein Tor hätte wohl drei Punkte bedeutet, doch Trainer Ralf Loose war auch mit dem 0:0 äusserst zufrieden: «Die Mannschaft ist an ihre Leistungsgrenze gegangen und hat sich den Punkt redlich verdient. Der Punktgewinn tut den Jungs sehr gut.»

U16 zu wenig aggressiv

Josef Weikls U16 konnte nicht an die Leistung beim 2:0-Sieg in Will anknüpfen. «Die Jungs gingen nicht so aggressiv zu Werke wie in der Vorwoche», so Weikl. St. Gallen hatte sehr Raum zur Verfügung - zu viel. Bereits zur Halbzeit lagen die Weikl-Schützlinge mit 3:0 im Hintertreffen. Erst nach einem Platzverweis gegen FL-Kicker Ranieri wachte die LFV-U16 auf und wehrte sich energischer (55.). Leider erst zu einem Zeitpunkt, als es ei-

gentlich schon zu spät war, dem Spiel noch eine Wende zu geben. Die Gäste aus der Ostschweiz spielten weiter clever nach vorne und erzielten noch zwei weitere Tore zum 0:5-Endstand. Weikl sprach hernach von einem verdienten Sieg für St. Gallen.»

U15 verkaufte sich gut

Gegen das von Trainer Roland Näf als Gruppenfavorit eingestufte Winterthur verkauften sich die LFV-U15-Kicker vor heimischem Publikum so teuer wie möglich. Lange Zeit waren die Näf-Schützlinge im Begriff die Zürcher zu stürzen. Als Diego Haas per Elfmeter das 0:1 aus der 34. Minute egalalisieren konnte, lag eine Sensation in der Luft (43.). Doch nur eine Minute

später nutzte Winterthur die kurze Phase der Unkonzentriertheit der FL-Kicker aus, und ging erneut in Führung. Die Gäste liessen sich die Butter nun nicht mehr vom Brot nehmen und erzielten noch zwei weitere Treffer zum 1:4-Schlussresultat (55. bzw. 65.). «Die Kraft und die Klasse Winterthurs hat sich am Ende verdient durchgesetzt», zog Näf Bilanz.

U19 vergab viele Chancen

Der Platz in Kriens war nicht gerade im besten Zustand, was es den Spielern des SC Kriens und der FCV-U19 natürlich enorm erschwerte, schönen Kombinationsfussball zu zelebrieren. Trotzdem entwickelte sich ein gutes Spiel mit den besseren Chancen für den FC Vaduz. Ein Treffer wollte den Schützlingen von Trainer Alfons Dobler jedoch genauso wenig gelingen wie dem Gegner. «Wir haben aus unseren Chancen zu wenig gemacht. Aufgrund der besseren Möglichkeiten wäre ein Sieg sicher verdient gewesen», so Dobler.

Telegramme

FL U18 - St. Gallen 0:0
Liechtenstein: Meier, Alabor, Frommelt, Rohrer; Hasler, Biedermann, M. Büchel, Heeb (80. Tinler); Vogt, Clemente (62. Ritzberger), Galetta (88. Augsburg).

Gelbe Karten für: FL: Biedermann; SG: 1. Bemerkungen: Liechtenstein ohne Bühler (krank) und Meier (Trainingsrückstand).

FL U16 - St. Gallen 0:5 (0:3)
Liechtenstein: Ziegler; Eberle, Luchinger, Walch, Akyr; Noser, Ranieri, Beltineo (46. Spirig), Biedermann (40. Spalt); Ridyic, Christen.

*** Rote Karte für:** FL: Ranieri (55.).
Tore: 15. 0:1, 25. 0:2, 45. 0:3, 65. 0:4, 80. 0:5.

FL U15 - Winterthur 1:4 (0:1)
Liechtenstein: Gassner; Mehuka (65. Banzer), Wohlwend, Beck, Yldiz, Christen, Hutter, Hansmann, Haas, Grob (55. Hasler), Wehrli (78. Näf).

Tore: 34. 0:1, 43. Haas 1:1 (Foulschuss), 44. 1:2, 55. 1:3, 65. 1:4.

SC Kriens - FC Vaduz U19 0:0
FCV: Zangger; Mündle, Ritter, Kuhn; Beck, Nater, Gerster, Velimirovic; Polverino; Troisio (60. Cengiz), Büchel.

GC fand in Basel den Meister

Basel hat den Schwung aus der Qualifikation für die Champions League genutzt. Der Meister brachte den Grasshoppers in einem turbulenten Spiel mit dem 3:2 die erste Heimniederlage bei und verkürzte den Abstand zum Leader auf sechs Punkte. Böse Abfahrten erlitten die beiden St. Galler Klubs. Der FC St. Gallen verlor im Jura bei Delémont trotz einer 1:0-Führung mit 2:6 und rutschte sogar unter den Trennstreich. Wil wurde im Aufsteigerduell im Bergholz von Thun 1:5 niedergekantert. Die erstaunlichen Berner Oberländer stiessen damit auf Rang drei vor und führen ein Trio mit je 15 Punkten an, dem auch die Young Boys nach dem 2:1 über Zürich angehören. Xamax bezwang Servette mit 2:1 und schaffte damit den Anschluss an den Trennstreich. Luzern bestätigte die Erfolge gegen GC und Basel und kam durch ein Tor von Muff in der Schlussminute zum 2:1-Erfolg in Aarau.

Basel gewann den intensiven Spitzenkampf im ausverkauften Hardturm gegen die Grasshoppers 3:2. Entscheidend war die umstrittene Rote Karte gegen GC-Goalie Fabrice Borer nach 20 Minuten. Für Borer kam Liechtensteins Nationalkeeper Peter Jehle zum Einsatz. GC bezog war die erste Heimniederlage der Saison.

Nationalliga A, 10. Runde

Am Samstag spielten:	
Aarau - Luzern	1:2 (1:1)
Young Boys - Zürich	2:1 (2:1)
Am Sonntag spielten:	
Delémont - St. Gallen	6:2 (2:1)
Grasshoppers - Basel	2:3 (2:2)
Neuchâtel Xamax - Servette	2:1 (0:0)
Wil - Thun	1:5 (1:2)

1. Grasshoppers	10	30:12	24
2. Basel	10	20:14	18
3. Thun	10	20:18	15
4. Zürich	10	16:16	15
5. Young Boys	10	16:17	15
6. Servette	10	18:16	13
7. Wil	10	17:19	13
8. Delémont	10	14:16	12
9. St. Gallen	10	14:17	12
10. Neuchâtel Xamax	10	11:16	12
11. Luzern (-14)*	10	14:19	10
12. Aarau	10	10:20	7

* In Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverstoss